

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

24.3.1912 (No. 83)

**Bezugspreis:**  
 in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
 Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

**Anzeigen:**  
 die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
 Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
 Fernsprechanstöße: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 24. März 1912

109. Jahrgang

Nummer 83

Verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: G. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Hebeisenstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

## Amthliche Bekanntmachung.

Frühjahrsimpfung 1912 betreffend.  
 Die unentgeltliche Impfung der Kinder hiesiger Stadt, welche westlich der Rheinbahn und im Stadtteil Mühlbura wohnen, wird in der Zeit vom 26. März bis einschließlich 30. April 1912, jeweils Dienstags nachmittags, durch den Großh. Herrn Geh. Ober-Medizinalrat D. Haufer in der Turnhalle des Schulhauses Kaiser-Allee Nr. 55 — Gutenberghalle — vorgenommen.  
 Dienstag den 26. März 1912, nachmittags 1/2 5 und 3/4 5 Uhr,  
 " " 2. April " " 1/2 5 " 5 " "  
 " " 9. " " " 1/2 5 " 5 " "  
 " " 16. " " " " 1/2 5 " 5 " "  
 " " 23. " " " " 1/2 5 " 5 " "  
 " " 30. " " " " 1/2 5 " 5 " "  
 Geimpft muß werden:  
 1. jedes Kind vor Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden hat;  
 2. jeder Högling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;  
 3. ältere, unimpflichtige Kinder und Höglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg geimpft wurden.  
 Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Geimpften der Impfung entgegen zu stehen, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zurzeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse, letzterenfalls mit genauer Angabe des Grundes, weshalb und auf wie lange die Impfung unterbleiben darf, dem Impfarzt vorzulegen.  
 Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzt bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Blattern herrschen, dürfen Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden.  
 Die Kinder müssen zum Impftermin mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern erscheinen.  
 Karlsruhe, den 20. März 1912.  
 Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

## Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume des Domänenamtes Karlsruhe befinden sich vom 26. d. M. an in dem Hause Kreuzstraße Nr. 11 a, 1. Stock rechts vom Eingang.  
 Die Kasse ist wegen des Umzugs am 25. und 26. d. M. geschlossen.

## Rauchverbot.

Das Tabakrauchen im ganzen Bereich des Großh. Hartwaldes — Wildpart und Bannewald — ist von jetzt ab bis 1. Mai d. J. verboten. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.  
 Karlsruhe, den 22. März 1912.  
 Großh. Forst- und Jagdamt.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat August 1911 unter Nr. 18576 bis mit Nr. 21431 ausgestellten bzw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. April 1912 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.  
 Karlsruhe, den 22. März 1912.  
 Stadt. Pfandleihkasse.

## Nußholzversteigerung.

Die Gemeinde Sulzbach, Amt Ettlingen, versteigert aus ihrem Gemeindegut am Donnerstag, den 28. März l. J. 59 Stück Nichtenstämme u. Abschnitte und zwar: 9 Stück II., 34 Stück III., 8 Stück IV., 7 Stück V. und 1 Stück VI. Kl.; 83 Stück Forststämme u. Abschnitte und zwar: 1 Stück I., 63 Stück II. u. 19 Stück III. Kl.; 11 Stück Eichen IV. und V. Kl.; 143 Stück Bauftangen und zwar 88 Stück I., 42 Stück II. und 13 Stück III. Klasse, sowie 23 Stück Hopfenstangen I., 30 Stück II., 95 Stück III., 73 St. IV. Klasse und 1 Pappel IV. Klasse.  
 Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus, Sulzbach, den 22. März 1912. Gemeinderat. Seigler, Bürgermeister. Gingelmaier, Ratsch.

## Großherzogl. Konservatorium für Musik, Karlsruhe zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielerschule). Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden. Beginn des Sommerkurses am 15. April 1912.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt.  
 Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.  
 Die Satzungen des Großh. Konservatoriums, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schulgeld enthalten, sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von Friedrich Doert und Hugo Kunz, die Musikalienhandlungen von Fritz Müller und Franz Tafel (norm. Hans Schmidt), durch die Herren Hofpianosfabrikanten Ludwig Schweigert und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung von Jakob Kunz und die Violininstrumentenhandlung von Johann Badewert in Karlsruhe.  
 Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den  
 Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.  
 Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr nachmittags.



## Mittwoch den 10. April beginnt unser Sommersemester.

4, 6 und 8 monatl. Kurse.

### Damenkurse

zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin etc.

### Herrenkurse

zur Ausbildung für die gesamte Kontorpraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten etc.

### Lehrlingskursus:

Knaben und Mädchen, welche aus der Schule entlassen werden und in ein kaufm. Geschäft eintreten sollen, bereiten wir in besonderem Kursus durch Verbesserung ihrer Schrift, Ausbildung in Stenographie, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Maschinenschreiben vor.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die

## Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). — Telephon 2018.  
 Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

## Gesangs-Unterricht

nach vorzüglicher Methode, gründliche Ausbildung für Liedergesang wie für Oper. Wiederherstellen verdorrter und übermüdeter Stimmen.

Konzert- und Opernsänger  
**Aug. Rummel-Schott,**  
 Karlstraße 27 IV.

## Emil Schmidt & Cons. Karlsruhe

Ingenieure für sanitäre Anlagen. — Gegr. 1869 —  
 Kaiserstraße 299 (gegenüber dem Moningerbau).  
**Zum bevorstehenden Umzug**  
 besorgen wir die Installation und den Transport von Beleuchtungskörpern für Gas und Elektrisch sowie Badeeinrichtungen bei sofortiger Bedienung.  
 Telefon 70.

**Straus & Co.,**  
 Bankiers,  
 Karlsruhe,  
 Friedrichsplatz, Eingang Ritterstr.  
 Fernsprechanschluss Nr. 30 und Nr. 508.

## Stenographie,

Gabelberger und Stolze-Schrey sowie alle kaufm. Unterrichtsbücher und Sprachen lernt man rasch und gründlich bei mäßigem Honorar in der **Handelsschule „Merkur“**, Kaiserstraße 113.

## Klavier-Unterricht,

nach bewährter Methode, einfach. Theorie, erteilt musikalisch gebildete Dame bei mäßigem Preis: **Händelstraße 4 (Weststadt), 8. Stod.**  
**Inschneide- und Maßkurse**  
 beginnen jeden Mo- am 1. und 18. **Johanna Weber, Privat-Schneideschule, Herrenstraße 33.**

Den gründlichsten Unterricht in

## Stenographie u. Maschinenschreiben

erhalten Sie in unserem Institut.  
 Seit Januar ds. Js. unterrichten wir nach dem „Smith-Premier“-  
**„Tast-System“**  
 (Blindschreiben mit 10 Fingern, ähnlich dem Klavierspiel) mit den nachweislich besten Erfolgen.  
**Montag, den 25. März,** beginnen wir mit einem **Spezialkurs zum Ausnahmepreis.**  
 Erfolg garantiert. Lehrmittel gratis. Teilzahlung gestattet.  
 Persönliche Rücksprache erwünscht.  
 Spezialabteilung für Stenotypistenkurse. Unverbindliche Probestunde kostenlos jedermann gestattet.  
 Damen und Herren jeden Standes erhalten gewissenhafte Ausbildung in Buchführung, Schreibschreiben, Lack- und Kundschrift, Rechtschreiben, Handelskorrespondenz, Rechnen, Kontorpraxis etc.  

## Badische Handelslehranstalt

  
 Karlsruhe, Lammstraße 8, Ecke Kaiserstraße, Nähe Marktplatz. Telephon 3121.



## LUDWIG MEINZER

Baugeschäft  
**Karlsruhe i.B.**  
 gegr. 1874.  
 Telephon 53. Roosstr. 23

Zerlegbare **HOLZBAUEN** transportabel als Villen Landhäuser Jagdhäuser Skihütten Gartenhäuser Pavillons Zäune

**Zimmergeschäft** für Hochbau — Brückenbau Freitragende Dachkonstruktionen Treppenbau — Treppentritte — Deutsche Holzhäuser — Fußböden in jeder Ausführung Import — Kistenfabrikation — Export Kühlanlagen — Kühlkanäle

Zerlegbare **HOLZBAUEN** transportabel als Baracken Arbeiterhäuser Rustoremsen — Trinkhallen Badehäuser Ausstellungsgebäude Tore

Besuche  
kostenlos

Reparaturen aller Art  
Bauschreinerei — Holzhandlung

Kostenanschläge  
auf Wunsch

**Ein gutes Buch**  
ist mir das liebste Ostergeschenk  
denn es hat bleibenden Wert.

Elegante  
**Damen-Hüte**  
Kinderhüte  
Auswahl und Preise am vorteilhaftesten  
im  
**Spezialhaus Wilhelm**  
Kaiserstraße 205.



# Ebersberger & Rees

Zuckerwarenfabrik  
Detailgeschäft: Kronenstrasse 48

## Oster-Ausstellung

empfehlen ihre reichsortierte  
in  
**Fröhliche Ostern!**



Roten  
Gelben  
Rahm-  
Schokolade-  
Schokolade-  
Kaffee-Schokolade-  
Marzipan-  
Noisette-  
Fondants-  
Kibitz-  
Pistazien-  
Croquant-  
Trinkeier

Karamel-  
Hasen  
in  
allen Größen.  
Fondants-  
Conserv-  
Creme-  
Marzipan-  
Schokolade-  
Hasen

**Eier**

Feinste grosse Schokolade-Oster-Artikel  
mit Marzipan und Fondants.

Grosse Auswahl in garnierten Oster-Körbchen  
und Kartonnage-Hasen.

Wegen zu grossen Andranges in den letzten Tagen  
empfiehlt es sich, die Einkäufe möglichst früh-  
zeitig vorzunehmen.

NB. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.



## Mein Räumungs-Verkauf

wegen Umzugs enthält einen grossen Posten

# Reitstiefel

in Lack, Vachette, Boxcalf und Kalbleder  
zu bedeutend reduzierten Preisen.

Uniformstiefel in feinsten Ausführung.

## Albert Heil,

Erbprinzenstr. 2.

Ab 1. Mai Kaiserstraße 177.

## Englische Lawn-Tennis-Schläger

Bälle, Netze, Pressen etc.

in grosser Auswahl empfiehlt

## F. Wilhelm Doering,

Spielwaren, Korbwaren, Sport-Artikel

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

## Moderne Einrahmungen

von Bildern etc.

Eigene Leistenlager.

Ernst Schüler,

Kunsthändler, Kaiser-Passage 5.

## Matrassen-Etzeidinger

wohnt jetzt

Markgrafenstrasse 9/11

und empfiehlt sich zum

Modernisieren alter Röhre und

Matrassen aller Art.

Postkarte genügt.

Großherzoglicher Hoflieferant  
Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden  
**Friedrich Blos**  
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse

Neuheiten verschiedener Ausführung  
**Konfirmanden-,  
Oster-Geschenke**

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen:  
**Religiöse Artikel:**  
Kreuze (Kruzifixe) = Weihwasser-Kessel = Figuren  
Gebet-, Gesang-Buchhüllen = Haus-Altäre usw.  
**Schmuck-Gegenstände:**  
Broschen, Ohrringe, Colliers, Armbänder  
Kreuze, Medaillone, Ketten, Anhänger etc.  
Uhrketten, Manschetten-, Brust-, Kragen-Knöpfe  
Photographie-Alboms, -Paravents, -Rahmen, -Kasten  
Gürtel = Opern-Gläser = Samt-, Brokat-Taschen  
Servietten-Ringe = Spazierstöcke = Regenschirme

Schreibzeuge = Schreibgarnturen = Schreibmappen  
Brief-Papiere, Brief-Karten = Post-Karten  
Postkarten-Alboms und -Kasten  
Notiz-, Tage-, Merk-, Poesie-, Chronik-Bücher etc.  
Taschenmesser = Scheren = Schere-Etuis  
Portemonnaie = Bursen = Trösore = Visiten  
Hand- und Reisetaschen = Brief-Taschen  
Taschen, Reis-Neccessaire = Arbeits-Neccessaire  
Leder-Etuis für Handschuhe, Kragen, Manschetten etc.  
Schmuck-, Handschuh-, Taschentuch-Kasten  
Parfümerien = Toilette-Seifen = Toilette-Artikel



Moderne  
**Frühjahrs-Anzüge**  
Ulster u. Paletots  
Jünglings- u. Knabenkleidung.

Aparte Muster. Beste Verarbeitung  
Große Auswahl. Billigste Preise.

**Joh. Heinr. Felkel**  
Waldstraße 28 — neben Residenztheater.

## Allgemeine Radium-Inhalatorium

aufgestellt im **Friedrichsbad**, Kaiserstraße 138.

### RADIUM

**INDIKATIONEN:**  
I. Chronischer u. subakuter Gelenk-rheuma-  
tismus. Muskelrheumatismus sowie alle  
Formen von Arthritis.  
II. Gicht und Harnsteine Diathese.  
III. Neuralgie n. speziell Ischias.  
IV. Lanzinierende Schmerzen der Tabes.  
V. Katarthale Erkrankung d. Atmungs-  
organe, sowie der Stira- u. Kieferhöhlen.  
VI. Chronische Frauenleiden.  
VII. Eiterungen und Entzündungen.

Sitzungen täglich von 9 bis 11 Uhr und mittags von 3 bis 5 Uhr.

Ausgestellt auf der intern. Hygiene-Ausstellung Dresden und auf dem Naturforscher- und Aerztekongress Karlsruhe.

Depot der Radium-Präparate Internationale Apotheke	Radium-Lösung zum Trinken	Radium-Lösung zum Baden	Radium-Schlamm	Radium- Kompressen
---	------------------------------	----------------------------	----------------	-----------------------

# H. Feibelmann

Kaiserstrasse 175, I. Etage, im Konfektionshause von  
Hirt & Sick Nachfolger

empfiehlt

## Kleider-, Blusen- und Kostümstoffe

in außerordentlich reichhaltiger Auswahl und in allen Preislagen.

Kostümstoffe	110-130 cm breit, engl. Art 1.	1.45	1.75	2.50
Hochmod. Kostümstoffe	allererstes Fabrikat 130-150 cm br. Mtr.	2.95	3.75	4.20
Kostümstoffe	ca. 150 cm breit echt englisch, Meter	4.50	6.—	7.— 8.— 9.50
Cheviot	reine Wolle . . . Meter	75	95	1.10 1.45 1.75
Serge und Popeline	reine Wolle, in großem Farben- sortiment . . . . . Meter	1.38	2.25	
Satintuche	reine Wolle, in vielen modernen Farben, Meter	1.65	2.70	
Wachvoile	. . . . . Meter	95		
Voile	120 cm breit, mit herrlichen Bordüren . . . . . Meter	2.95	4.—	
Seiden-Eoliëne	110 cm breit, in allen modernen Farben . Meter	3.50		
Blusenstoffe	mit und ohne Bordüre, zum Teil reine Wolle Meter	45	65	70 1.— 1.15 1.40 1.70 2.—

Schwarze u. weiße Kleiderstoffe in allen Preislagen.

Weit unter Preis!

### 1 Restposten allerneuester Seiden, changeant

Meter Mk. 1.25 1.50 1.80

Regulärer Verkaufswert ist bis Mk. 3.50.

NB. Durch geringe Geschäftsspesen, die durch den Verkauf in der I. Etage  
entstehen, bin ich in der Lage, gute Qualitäten zu den denkbar billigsten  
Preisen zu verkaufen.

**Eingerahmte  
Bilder**

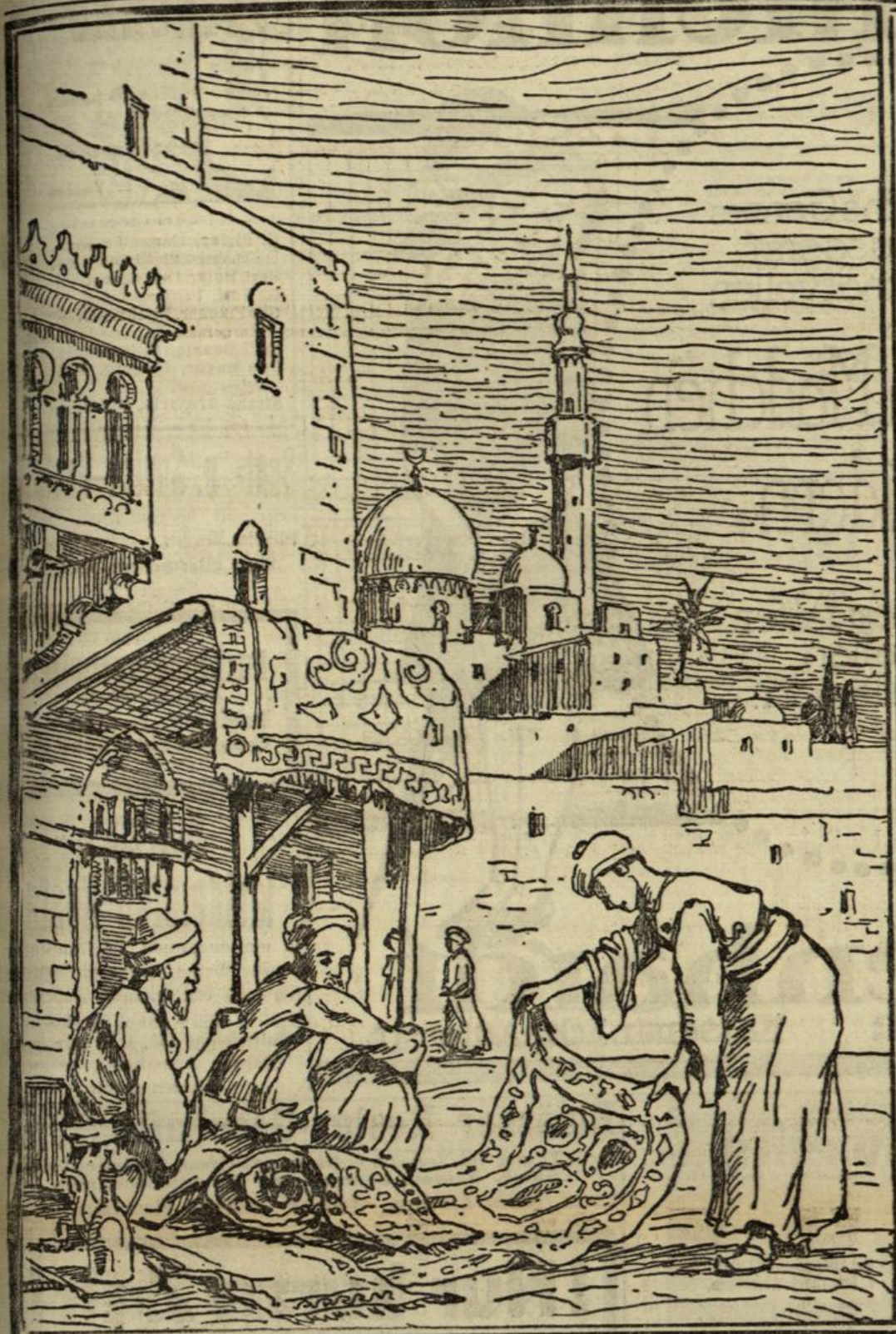
als will-  
kommene

**Verlobungs- und  
Hochzeitsgeschenke**

empfiehlt  
in grosser Aus-  
wahl und allen  
Preislagen

**E. Büchle**

Inh.: W. Bertsch  
Kunsthandl. u. Rahmen-Fabr.  
Kaiserstrasse 149.



# Orient-Teppiche!

Direkter persönlicher Einkauf im Orient.

## Billigster Verkauf

zu absolut festen Preisen.

Durch unsere sehr grossen Ankäufe bieten wir

## in allen Teppicharten

— in neuen und antiken —

## die grössten Vorteile.

# Dreyfuss & Siegel

Grossherzogliche Hoflieferanten.

## Apfelwein

liefert in anerkannt vorzüglichster, goldklarer Qualität **garantiert naturrein**, in Gebinden von ca. 40 Liter an zu 26 Pfg., Reisettswein zu 30 Pfg. per Liter, die

**Kellerei A. Hörth, Ottersweiler (Baden).**

Prospekte und Muster gratis.

Meine Apfelweine wurden auf allen beschickten Anstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet und in den letzten 12 Jahren von über 1300 Käufern unverlangt belobt und weiter empfohlen.

Machen Sie einen Versuch mit meinen

**Fehlfarben!** ca. 25 bis 30% billiger als reine Farben, geeignet für **Fehlfarben!**  
Kenner, welche mehr auf Qualität als auf Aussehen geben

und zwar eine vorzügliche 15 Pfg.-Zigarre	6 Stück	60 Pfg.	Kistchen	250 Stück	Mk. 22.00
"	"	20 "	"	50 "	5.70
"	"	25 "	"	50 "	7.00

abgepackt zu je 6 Stück in den beliebten praktischen Einzeltüten.

**Paul Riegel, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20. Fernruf 771.**

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Frauenrätsel.

Roman von Emil Peschkau.

(28)

Als ich den Brief zu Ende gelesen hatte, war mein Entschluss sofort gefasst. Ich erkundigte mich nach dem nächsten Zug, der in der Richtung nach Wien abging, und dann unterrichtete ich den Lotengraber über meine Reise und verständigte ihn für den Fall, dass Melitta während meiner Abwesenheit erschiene. Am Abend fuhr ich dann mit dem Schnellzug ab, und am nächsten Nachmittag war ich in Wien.

Da Philipp geschrieben hatte, er wolle mich mit jedem Zuge erwarten, so sah ich mich auf dem Bahnhofe um. Aber er war nicht da und nun setzte ich mich in einen Fiaker und fuhr nach der Bellariastrasse, wo Philipp wohnte.

Ich klingelte — ein Mädchen öffnete — als ich aber nach dem Better fragte, brach sie in Schlächzen aus.

„Der Herr ist ja tot!“ stammelte sie. „Er ist ja tot!“

„Gestorben — wann — erst gestern morgen erhielt ich einen Brief von ihm.“

„Der Schlag hat ihn getroffen — er war gleich tot.“

Armer Philipp, es kam also wirklich so! Das war das Ende deiner Tragödie. Ich war so tief erschüttert, dass ich lange dastand, ohne ein Wort zu sprechen.

„Morgen wird er aufgebahrt sein,“ sagte das Mädchen endlich.

„Abends ist die Beerdigung.“

„Sagen Sie der gnädigen Frau, dass Better Walter da war. Ich will sie heute lieber nicht sprechen, ich werde morgen kommen.“

Damit entfernte ich mich wieder, aber ich ging nicht weit. In dem nahen Volksgarten fiel ich auf eine Bank und da sah ich, ich weiss nicht wie lange, und dachte an den armen Better und sein trauriges Geschick.

Am nächsten Tage sah ich noch einmal das treue, gute Gesicht, das nun in Schmerz erstarrt war, und dann fuhr ich mit hinaus auf den neuen Friedhof, wo man den Armen zur Ruhe bestattete.

Mit Irma habe ich mir einen Gruss getauscht — trotz der verführerischen Stunde empfand ich doch Groll gegen sie, und es schien mir ein Hohn zu sein, wenn ich ihr Trostwort sagte. Erst beim Abschied wurde ich milder gestimmt und dann empfand ich auch Mitleid für sie.

„Ich bin untröstlich, Walter,“ hatte sie gesagt, „wenn ich auch schwer gelitten habe. Philipp war in der letzten Zeit ganz verwandelt. Er tat mir alles, aber das Leben mußte mich doch verdrängen. Seine Eifersucht war entsetzlich — ich weiss nicht, wie sie auf einmal über ihn gekommen ist.“

„Ich kann mir denken,“ erwiderte ich, „dass das eine Qual für Sie war. Aber er war die beste Seele der Welt, Sie haben ihn vielleicht nicht recht verstanden oder nicht recht geschätzt.“

„Ich habe ihm keinen Anlass gegeben, ich habe mir nichts vorzuwerfen, nicht das Geringste. Aber er wurde schon unruhig, wenn ich nur im Theater einen Sänger durch das Opernglas betrachtete. Walter, ich bin auch nur ein Weib, ich habe schwer gelitten und unter diesem Druck ist eine Sehnsucht nach Glück in mir erwacht, die ihn hätte gefährlich werden können. Ich war wie eine Skavin, immer und immer war er an meiner Seite, beständig beobachtete er mich. Der harmloseste Schmerz verdroh ihn, und nicht genug an dem, er hatte auch noch Visionen, Einbildungen, die geradezu toll waren. Wissen Sie, was ihm in der letzten Zeit durch den Kopf ging? Das jener nächtliche Besuch Dr. Gerjons, der uns so viel Aufregungen bereitete, mir gegolten habe und dass ich — wie lächerlich, Walter — die Gouvernante für mich opferte!“

„Die Eifersucht befruchtet die Phantasie wie nichts Zweites! Hat er denn überhaupt Anlass gehabt, auf jenen Vorfall zurückzukommen? Haben Sie Gerjon wieder gesehen?“

„Er lebt in Wien und machte uns seinen Besuch. Seitdem durfte ich ihn nicht wiedersehen. Philipp geriet in eine schreckliche Aufregung und verbot mir jeden Verkehr mit ihm. Der Gedanke an den Doktor machte ihn geradezu wahnsinnig.“

„Das ist sonderbar. Gerjons Verheiratung hätte da doch mildernd wirken sollen.“

„Seine Verheiratung? Glauben Sie, dass er das Günstigen wirklich geheiratet hat? Das machte Philipp gerade so eifersüchtig, dass Melitta nicht die Frau des Doktors war.“

„Ich dachte an seine Verheiratung mit einer andern Dame.“

„Aber er ist nichts weniger als verheiratet. Wie kommen Sie auf solche Gedanken?“

Ich sah sie erschraunt an und dann erzählte ich ihr von jener Postkarte ihrer Freundin Hermine, die zufällig in meine Hände geraten war — Johannes und Melitta erwähnte ich nicht.

„Ach so!“ erwiderte sie, „das haben Sie eben falsch aufgefasst. Ich sagte Ihnen ja davon, dass die Schwester des Doktors ihren Better heiratete würde — das meinte Hermine mit „Gerjons Heirat“. Der Doktor ist noch ganz und gar Junggeselle.“

Ich erwiderte nichts — ich sah sie nur starr an. Aber ich beobachtete nicht ihr Gesicht — ich dachte nicht mehr an sie und auch nicht an den Better. Mein ganzes Denken gehörte jetzt Melitta. Der Doktor war nicht verheiratet. Was sie bis an den Rand des Selbstmordes getrieben und was sie veranlasste, tot zu sein für alle, die sie kannten, war ein Trug gewesen. Der Doktor war nicht verheiratet! Was bedeutete das für sie, für mich? Ich verfiel in einen seltsamen Zustand, der Irma nicht entgehen konnte, und endlich fragte sie mich verwundert, warum ich denn so bekümmert sei.

Nun erwachte ich aus meiner Erstarrung und stammelte verlegen eine Entschuldigung.

„Ich dachte,“ sagte ich, „dass Melitta — er kann doch nicht — er liebte sie — er mußte sie doch lieben.“

„Er liebt sie nicht,“ erwiderte sie in einem Tone, der mich aufs neue erschreckte. Berwundert suchte sie meine Augen — was hatte sie — was war denn vorgegangen mit ihr? Das war wieder dieser grausame Zug um den kleinen Kindermund, dieser furchthafte Blick der schwarzen, funkelnden Augen, das war das spitze, scharfe, widerregte Gesicht, wie

**Weine,**  
anerkannt vorzüglich, garant.  
naturrein  
per Liter von 60 Pfg. an  
**Dessertweine**  
per Liter Mk. 1.20  
**Kirschwasser**  
**Zwetschgenwasser**  
**Cognac**  
**Liköre**  
empfiehlt  
**Spanische Weinhandlung**  
**Karlstrasse 25**  
beim Stephansbrunnen.

**W. SPINDLER**  
BERLIN, C.  
Spindlersfeld  
bei Cöpenick.  
Annahme in  
Karlsruhe bei  
**Oehl Nachf.,**  
Kaiserstr. 112.  
**Farberei**

**Parfett-Böden**  
werden gereinigt und gewischt, sowie  
Reparaturen jeder Art, auch in  
Altpfahl, ausgeführt gegen prompte  
und billige Berechnung durch das  
Parfettböden-Geschäft **H. Knab,**  
Wilhelmstraße 30 und 33.  
Telephon 3051.

# Kinder-Konfektion



sämtliche Genres  
in äusserst  
geschmackvollen

**Kinder- u. Mädchen-  
Kleidern**

für jedes Alter  
in allen  
Preislagen.

**Frau M. Eisenhardt**  
Telefon 3033 Karlsruhe Kaiserstr. Ecke Adlerstr.

**ÄSTIGE HAARE**  
**D. BROWNS**  
Niederlagen:  
H. Bieler, Damen-Friseur.  
Hoflieferant Friedrich Bloß.  
Carl Roth, Hofdrogerie.  
L. Wolf, Parfüm, Zirkel.  
Otto Fischer, Filicita-Drog.  
Karlstrasse 74.  
Emil Dennig, Kaiserstr. 11.  
Otto Mayer, Drogerie, Wil-  
helmstrasse.  
Straus-Drogerie, Mühlburg.

**Saat- u. Speise-Kartoffeln**  
lieferiert bei Wagonladung zu  
den billigsten Preisen  
**Mag Wertheimer, Bühl 1. 18**  
Telephon 90.

Für alle  
**Buchbinderarbeiten**  
empfiehlt sich die  
Buchbinderei **J. Dorer**  
Erbprinzenstrasse 19.  
Telephon 2848.

**Herren-  
kleiderstoff-Reste**  
in nur ausgezeichneter Qualität,  
neueste Dessin, darunter befinden  
sich auch echt englische Fabrikate,  
werden enorm billig abgegeben:  
Kaiserstrasse 133, 1 Treppe hoch,  
Eingang Kreuzstraße, bei der  
kleinen Kirche.

**Holzhandlung J. Kotterer,**  
Marienstraße 60.  
Telephon 3222.

**Beständige Ausstellung**  
in praktischen  
**Verlobungs-, Hochzeits- und  
Gelegenheits - Geschenken:**  
**Haushalt-Artikel**  
in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing,  
Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.  
**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstraße 173, zwischen Herren- und Ritterstraße.  
**Große Auswahl. — Billige Preise.**  
Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

**Malaga Zweifel**  
Marke Leuchtturm  
Malaga Kellereien  
Lenzburg  
Man achte genau auf Etikette  
u. Schutzmarke, Leuchtturm.  
Depots Karlsruhe: Hofapoth. **Dr. Krieg, Kissel,** Hoflieferant;  
Konditorei **Kist, Hornung,** Hofkonditor; **J. Becker,** Apoth.;  
**Fermo Belli,** Delik.

**Fritz Fischer**  
vorm. Krause  
Kaiserstraße 143, gegenüber der Post  
empfiehlt als  
**Konfirmations- und Oster-Geschenke:**  
Goldfüßfederhalter, Reißzeuge, Malkasten,  
Malbücher, ff. Briefpapiere mit Namen-Prägung,  
Besuchskarten.

**Elsässer Resten-Geschäft** Viktoria-  
strasse 10 III.  
Steter Eingang von Neuheiten in **Blusenstoffen, Kleiderstoffen,**  
**Samt, Seiden, Leinen- und Baumwollwaren.**  
**Kein Laden, daher billige Preise.**

**! Nur kurze Zeit!**  
Samstag, den 23. März, begann im Eckladen,  
Amalienstraße 25, Ecke Waldstraße, ein  
**billiger Massen-Verkauf**  
von  
**Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion.**  
Es kommen nur eleg. moderne Waren der Sommer-  
Saison 1912 zum Verkauf und zwar: **Anzüge, Paletots,**  
**Capes, Hosen** für Herren, Burschen und Knaben,  
**Damen-Paletots, eleg. engl. Mäntel, Kostüme**  
auf Seidenfutter, **Kostümröcke, Blusen, Kinder-  
kleider, Unterröcke, Wäsche** etc.  
**Zur Kommunion: Anzüge und Kleider.**  
**Selbst der weiteste Weg lohnt sich.**  
— Sonntag geöffnet —

ich es gesehen hatte, als der kleine Billy ins Wasser fiel und dann wieder  
noch unendlich erschreckender, als die Bote mit der Nachricht von der plötz-  
lichen Erkrankung des Knaben kam. Warum haßte sie Melitta so — was  
hatte ihr das Mädchen, das die Sanftmut selber war, getan? Warum  
dieser teuflische Hohn, diese erschreckende Härte, mit der sie das sagte: „Er  
liebt sie nicht!“  
Hätte das doch der arme Philipp gehört! Dann wäre er kaum  
mit dem Bahne ins Grab gegangen, daß er doch betrogen war — daß  
Melitta sich für seine Frau geopfert hatte.  
Oder kann auch ein solches Opfer Haß erwecken?  
Es brauste durch meinen Kopf, als öffneten sich Schilde und  
Schichten vor mir, in die man hinabstürzt, die sich aber nicht erschrecken  
lassen. In diesem Augenblick hätte ich alles, auch das Unsinnsige geglaubt  
— mir schwindelte — die Spannkraft meines Geistes ließ nach — ich  
starrte die Frau vor mir nur an und sagte kein Wort. Aber ich hörte  
noch immer den harten, spitzen, grausamen, höhnischen Ton ihrer Stimme.  
Und dann überließ es mich plötzlich, als müßte ich fliehen — fliehen  
so rasch als möglich — ich stammelte ein paar Worte der Entschuldigung  
— von dringenden Geschäften — von großer Eile — und dann auch noch  
ein paar verwirrte Trostworte und endlich, endlich stand ich im Freien.  
Ich atmete auf, als wäre ich einer Hölle entronnen. Begierig  
schürfte ich den kalten Nordwind ein und das Eisgeächse der Bäume tat  
mir wohl wie das junge Laub des Frühlings. Der Haß lag hinter mir  
und schon erschien mir die Liebe wieder. Ich sah in der Ferne das Grab  
der alten Frau — meine stille Studierstube — die weißen Haare des  
greisen Totengräbers. Irma war vergessen und die blauen Augen Melittas  
leuchteten wieder in meine Seele.  
An demselben Tage noch reiste ich ab und am nächsten Morgen war  
ich wieder in Heidelberg. Der Januar war zu Ende, der Februar hatte  
begonnen. Dann kam der März, der April — es konnte nicht lange mehr  
dauern und ich fand Melitta. Mit diesen Hoffnungen kam ich wieder in  
meiner neuen Heimat an und mein seltsames Leben zwischen der Studier-  
stube und dem Grabe der alten Frau nahm seinen Fortgang.

IX.  
Der Winter dauerte in diesem Jahre bis tief in den März hinein.  
Im Februar lächelte ein paar Tage lang die Sonne so trügerisch von  
dem milchblauen Himmel und solche weiche Lüfte wehten in das schon vom  
Schnee befreite Tal, daß man glauben durfte, der Frühling käme nun  
schon mit all seiner jungen Kraft. Aber es war nur einer seiner schwäch-  
lichen Herolde, der vor dem ersten Ansturm aus Norden wieder nutz-  
los die Flucht ergriff, und nun raffte sich der Winter aus seiner Er-  
matung auf und spann mit frischem Eifer sein weißes Kleid um die  
Welt. In der letzten Woche des März starrte der Fluß noch in Eis und  
die Sonne blinzelte nur verächtlich durch das graue Gewöl, aus dem die  
hartgefrorenen Kloden tagtäglich herüberfielen. In den Zeitungen las  
man von verwehten Bahngleisen, von eingeschneiten Zügen, von Menschen,  
die an demselben Tag, da Frühlingssanft im Kalender steht, auf d.r.  
Straße erfroren waren. Das alte Schloß stand oben in der schneeigen  
Pracht wie ein verzaubertes Dornröschen, und unter der Redarbrücke  
glitten die Schlittschuhläufer bei Fackelschein fröhlich über die spiegelnde  
Fläche. Es war, als ob es diesmal kein Ende nehmen wollte mit Frost  
und Schnee, als ob der Frühling darauf verzichtet hätte, dem wieder jung  
gewordenen Alten zu Leibe zu geh'n.  
Dann aber kam es plötzlich — über Nacht — der Schnee floß hin-  
weg, wie unter glühendem Atem — die Amseln sangen aus dürrer Ge-  
zweig heraus — der Lenz war da. Eine Woche kaum, und schon huschte  
das helle Grün zu den schwarzen Tannen hinauf, zauberhaft schnell sprangen  
die Blüten aus der feuchtwarmen Erde und alles klang und sang und  
sproßte und blühte, als läge der Winter schon längst entkräftet weit über  
den Bergen in seiner veste von Eis. Ueber Nacht, mit den ersten Strahlen  
der Sonne war der Frühling gekommen und sein erster Hauch löste auch  
von dem Grabe, das mir so teuer geworden war, den starren, frostigen  
Panzer. Kein Tag verging, an dem ich nicht draußen gewesen wäre, und  
jeder Palm, jede Kniepe, die zwischen den dunklen Blättern des Gfeus  
ans Licht drang, erzählte mir von Melitta.  
(Fortsetzung folgt.)

**Radium**  
**Inhalatorium**  
Trocken  
Soole  
bei Gicht und  
**Rheumatismus**  
**Asthma**  
und allen Erkrankungen  
der Luftwege.  
**Skrofulose.**  
**Dr. med. Otto Bloos**  
Kriegstrasse 29.



**bestes  
Waschmittel**  
**Irdenes Hochgeschirr,**  
**Blumentöpfe,**  
**Blumenteller,**  
**Osterlamm-Formen**  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Woldemar Schmidt,**  
Markgrafenstraße 27, Eckladen.  
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.